

Kürner's Balkantour 11 Länder – 5.000 km



Hermine und Michael Kürner mit ihrem Strich 8

1968 lernten sich die späteren Eheleute Gerhard und Hermine Kürner auf einer Busreise nach Split kennen und lieben. Gerhard Kürner, der Busfahrer und Hermine, die Reisetilnehmerin. Kurze Zeit später saß auch Hermine Kürner hinter den Lenkrädern von Kürner'schen Reisebussen und Taxifahrzeugen, die bevorzugt den „Stern“ trugen. Auf vielen Routen, insbesondere nach Ost-

und Südosteuropa waren die Kürners Reisezioniere. Einen eigenen Geschäftszweig baute sich die künstlerisch begabte Hermine Kürner mit Aquarell-Malreisen an die schönsten Orte Europas auf.

2019 wollten sich die Ehegatten anlässlich des 80. Geburtstages von Herrn Gerhard Kürner auf die Spuren ihrer gemeinsamen 50-jährigen Busfahrertätigkeit begeben und noch einmal den Balkan bereisen. Leider verstarb Herr Kürner, bevor diese Pläne umgesetzt werden konnten. Frau Kürner hat sich i.d.F. entschlossen, sich gemeinsam mit ihrem jüngsten Sohn Michael auf die Reise zu begeben. Der nostalgische Charakter der Reise wurde mit der Wahl des Fahrzeuges, einem Mercedes-Benz „Strich 8“, Baujahr 1974, der früher als Taxi Dienst versah, unterstrichen. Sowohl der Strich 8 als auch andere historische Old- und

Youngtimer-PKW und Busse der Marke Mercedes-Benz werden vom ausgewiesenen Spezialisten Michael Kürner auf das Beste betreut.

In Slowenien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Montenegro, Albanien, Griechenland, Nordmazedonien, Serbien, Bulgarien, Rumänien und Ungarn erregte der bunt beklebte Oldie mit seiner Besatzung viel Aufsehen. Mutter und Sohn haben nicht nur alte Freunde besucht, sondern auch viel neue Kontakte geknüpft.



Franz Hubinger

1977 ist Franz Hubinger als Kraftfahrer in unser Unternehmen eingetreten und nach 30 Dienstjahren in den Ruhestand gegangen. Hinter diesen beiden dünnen Zahlen verbirgt sich aber die ganz besondere Beziehung eines Mitarbeiters zum Unternehmen und dessen Kunden. 30 Jahre lang war Herr Hubinger „unsere“ Visitenkarte, „unser“ Gesicht nach außen. Bank, Post, Lieferanten, Kunden, Wels, Wels-Land und Oberösterreich, mit und ohne große Bargelddbeträge, Herr Hubinger war „Silbergasser“. Legendar sein Verhältnis zu vielen Kunden und Kundinnen, die Herr Hubinger zu Hause abholte oder wo er Fahrzeuge zustellte. Er wusste, wo der Haustürschlüssel lag, kannte den Zugangscod zur Garage, plauderte hier mit einer Kundin und trank dort einen Kaffee. Sehr oft wurde bei telefonischer Terminvereinbarung eines Reparaturtermins verlangt, dass auf alle Fälle Herr Hubinger das Fahrzeug abholt und wieder zustellt. Die Kunden haben es geschätzt, sich mit Herrn Hubinger zu unterhalten und Herr Hubinger hat auf der einen oder anderen Fahrt mehr Privates erfahren als man annehmen durfte. Immer verlässlich, immer gut gelaunt, braun gebrannt, ein Markenbotschafter der Firma Silbergasser im besten Sinn des Wortes. Beim Urbann und in anderen Welsler Kaffehäusern hatte Herr Hubinger seinen Tisch im Schanigarten und genoss seine Pension. Während einer schweren Krankheit wurde Herr Hubinger liebevoll von seiner Frau Sabine gepflegt. Für uns alle kam sein Tod, als er sich scheinbar am Wege der Besserung befand, vollkommen überraschend.

Wir denken an Herrn Hubinger und sind dankbar, ihn so lange in unseren Reihen gehabt zu haben.





A.SILBERGASSER

Ihr unabhängiger Servicepartner



Weiherrwirt

Peter Hasenöhr (Pappas Salzburg), Markus Albel (MBÖ), Jörg Silbergasser, Stefan Moser (), Matthias und Katharina Eckl (Autohaus Eckl-Pöggstall), Walter Hirsch und Wolfgang Hummel (Hummel GmbH-Tulln), Petra Kinz (MBÖ), Harald Kriechbaum und Hildegard Schwarz (Pappas Regau), Günter Graf (Geschäftsführer Pappas Holding), Wolfgang Bremm von Kleinsorgen (CEO MBÖ), Franz Ebner (Pappas Amstetten), Michael Maros (MBÖ), Georgs Schranz und Andrea Saß (Schranz GmbH-Oberwart).

Ihre Anerkennung – unsere Freude

Leistungen rund um das Thema Kundenzufriedenheit werden von Mercedes-Benz Österreich (MBÖ) laufend gemessen und bewertet. Die erfolgreichsten Betriebe 2018 wurden heuer im Sommer im Rahmen einer Abendveranstaltung beim Weiherrwirt in Salzburg Leopoldskron ausgezeichnet. Den CSI Award PKW Aftersales erhielten in den beiden gewerteten Gruppen (abhängig von der Betriebsgröße)

Platzierung	Gruppe 1	Gruppe 2
1	Pappas Automobilvertriebs GmbH Amstetten	Schranz GmbH Oberwart
2	A.Silbergasser GmbH Gunkskirchen	R.Hummel GmbH Tulln
3	Georg Pappas Automobil GmbH Salzburg ex aequo Pappas Automobilvertriebs GmbH Regau	Autohaus Eckl GmbH Bergland / Ybbs

Wir gratulieren den Kollegen und bedanken uns bei Ihnen, unseren Kundinnen und Kunden, für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Akzeptanz und Bewertung unserer Arbeit. Der wunderschöne Abend unter alten Kastanien am Leopoldskroner Weiher war auch noch aus einem anderen Grund etwas Besonderes: Er bot nämlich die erste Gelegenheit, mit dem neuen CEO von MBÖ, Herrn Wolfgang Bremm von Kleinsorgen, der die Funktion im Juli übernommen hat, ins Gespräch zu kommen. Herr Bremm ist seit 1997 bei der Daimler AG beschäftigt und hat bisher Positionen bei MB Trucks, MB Luxemburg und im Produktmanagement auf Konzernebene bekleidet. Neben seiner Funktion als CEO von MBÖ verantwortet er auch die seit 2016 im Cluster Central Europe gebündelten Aktivitäten von Mercedes-Benz PKW in Österreich, Tschechien und Polen. Die zentralen Verwaltungsfunktionen für diese Region werden von Prag aus gesteuert und Herr Bremm von Kleinsorgen pendelt zwischen diesen Ländern.

Die Leistungen im täglichen Geschäft erbringen aber weder die juristische Person A.Silbergasser GmbH noch deren Geschäftsführung, sondern „unsere“ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir sind stolz auf das Engagement, das Auftreten und das fachliche Können der Kolleginnen und Kollegen. Diese Leistung sollte nicht unbedankt bleiben und wir durften dem Wunsch der Damen und Herren aus dem PKW Bereich nach einem Grillseminar bei der Weber Grill Academy in Marchtrenk gerne entsprechen. Das Team Silbergasser PKW wird weiter alles daran setzen, Ihre Erwartungen zu erfüllen, Sie da und dort positiv zu überraschen und Platzierungen im Spitzenfeld der österreichischen Mercedes-Benz Organisation zu belegen.

FRIESE Fotografie AG



Michael Silbergasser und Markus Berben-Gasteiger (GF MBÖ, Managing Director VAN)

VAN Service 24h

Wer mit seinem Sprinter, Vito oder Citan um 3.00 Uhr morgens an einem Sonntag einen Unfall oder eine Panne hat, kann es als Mercedes-Benz Kunde erwarten und weiß es in den meisten Fällen auch zu schätzen, dass ihm kompetent von „seiner Marke“ geholfen wird. Dazu ist es erforderlich, dass ein Netz von Servicebetrieben mit einer schlagkräftigen und topmotivierten Mannschaft rund um die Uhr einsatzbereit ist. Mercedes-Benz misst die Performance seiner „Notdienst-Truppe“ anhand verschiedener Kriterien: So entscheidet die Fallannahmequote (natürlich ist es verlockend, den Anruf der Notdienst-Kollegen aus Maastricht wegzudrücken und im warmen Bett zu verweilen – das wäre aber ein No-Go), das Eintreffen am Pannenort (die Zeit ab der Annahme des Auftrags) und die Quote von Vor-Ort Reparaturen über die Leistungsqualität. Anhand der beschriebenen Parameter wurden auch dieses Jahr wieder die österreichischen Best-Performer prämiert. Wir gratulieren und bedanken uns bei unserem VAN Service 24h Team, das den hervorragenden dritten Platz hinter den Kollegen von Pappas St.Johann und Pappas Wien belegte.

Gebrauchtwagenfläche eröffnet

Bisher präsentierte die Pappas Gruppe rund um den Schauraum in Gunkskirchen maximal 25 Jahreswagen und Gebrauchtfahrzeuge. Es ist uns ein großes Anliegen, diesen Geschäftszweig deutlich zu forcieren. Wir sind sehr froh, dass Pappas eine Fläche von knapp 1.800m² für die Präsentation von Jungwagen und Gebrauchtfahrzeugen angemietet und zu bespielen begonnen hat. Das bisherige Angebot kann damit vervielfacht werden und das reiche Angebot von Gebrauchtfahrzeugen erzeugt die gewünschte weitere Nachfrage.

Im Zuge dieses Arrangements wurde es notwendig, den Mitarbeiterparkplatz der A.Silbergasser GmbH zu verlegen. Die neue Abstellfläche wird nun von der Dieselstraße angefahren und das ca. € 150.000,00 teure Projekt wird noch heuer mit dem Anlegen einer naturnahen Blumenwiese, dem Setzen von Bäumen, Hecken und Sträuchern abgeschlossen werden.

Neuer Rahmen-Richtplatz

Knapp 40 Jahre lang haben wir in unserer Spenglerei den Rahmenrichtplatz nutzen können. Ungezählte unfallbeschädigte PKW und Transporter wurden auf die firmeneigenen CELETTE Richtbänke und die jeweils passenden Richtwinkelaufsätzen gesetzt, in alle Richtungen gezogen und dann in der Karosseriewerkstatt bzw. der Lackiererei in einen Zustand versetzt, mit dem die Fahrzeugeigentümer wieder Freude hatten. Die notwendigen Spann- und Zuglasten wurden dabei von einem im Boden verankerten Schienensystem aufgenommen. Verschleißbedingte Abnutzungen durch die enormen Kräfte machten eine Erneuerung des Schienensystems erforderlich. Es stellte sich nur die Frage, wie man bei laufendem Betrieb an diese Arbeit herangehen sollte. Probebohrungen haben eine Stärke der Stahlbetonplatte von 30cm bis stellenweise 50cm ergeben. An ein klassisches Herausschremmen mit Preßluftwerkzeug war im Hinblick auf lange Lärm- und Staubbelastung nicht zu denken.

Wir dürfen uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei den

Eigentümern und den Mitarbeitern der Firma Kirchsteiger-Scheibmayr aus Geboltskirchen bedanken, die an zwei Wochenenden unter schier unglaublichen Bedingungen, nämlich nicht nur mit Maschinen- sondern auch mit Muskelkraft, die Betonplatte und die angrenzende Mauer zerschnitten und abtransportierten. Der Einbau des neuen CELETTE Schienensystems erfolgte auf einer Hilfskonstruktion, die die Fa. Stahlbau Schlenhardt in ihrer Werkstätte fertigte und mit einer Toleranz von 0,1 cm versetzte. Nach vierwöchiger Aushärtezeit des Spezialbetons ging der Rahmenrichtstand wieder in Betrieb.



Elmar Seiler und Sarah Fruhwald

Winterquartiere verlassen und im Herbst, wenn an dem einen oder anderen Fahrzeug Reparaturen vorzunehmen sind. In der schweren Abteilung gehören Oldtimer zu den ganz seltenen Gästen – und wer sich rarmacht, fällt besonders auf. Begrüßen durften wir heuer einen Mercedes-Benz L 311 der Firma Zellinger aus

60 Jahre und ein

Die Betreuung von Oldtimern gehört nicht zu unserem Tagesgeschäft. Das soll es auch nicht, denn die Oldies sind nun einmal etwas ganz Besonderes. Es ist für uns immer wieder überraschend, wer mit welchen Fahrzeugen als Neukunde erscheint und wie lange wir schon so manchen Veteranen oder rüstig gebliebenen Schatz betreuen dürfen. Hochsaison herrscht meist zu Frühlingsbeginn, wenn die Cabrios und Limousinen ihre

Wertpaketgarantie

Ihr Mercedes-Benz PKW wurde zwischen Jänner und Juni 2015 von der österreichischen Mercedes-Benz Organisation ausgeliefert und weist einen Kilometerstand von weniger als 135.000 km auf?



Bernhard Schöffmann, Günther Demelmayer, Michael Moser, Dominik Sipura, Adar Celik, Dietmar Reischl, Mario Gärtner, Birgitt Huemer, Master of Grill Markus Lukas, Barbara Schmotzer, Christian Sittenthaler, Markus Hillingrathner, Jürgen Hörzig, Walter Dorfer

Grillen ist nicht einfach Grillen. Grillen ist ein Lebensgefühl! Grillen ist Kult!

Spätestens nach dem Besuch der Weber Grill Academy war klar, dass es sich bei dieser Aussage nicht um einen Marketinggag handelte. Nach einer – ehrlicherweise etwas trocken ausgefallenen Einleitung zum Thema CSI, Ausblick und Erwartungen – ging es nach einer theoretischen Unterweisung durch die Grillprofis an die diversen Holzkohle-, Gas- und Elektrogriller. Die Mannschaften verteilten sich auf verschiedene Stationen und wurde unter fachkundiger Anleitung als „Aperitif“ ein Beer Can Chicken, als Vorspeise ein klassischer Burger, als Fingerfood Schweinskotelett mit Baked Beans und ein Steak mit gefüllter Tomate, als Hauptgang Spareribs mit Folienkartoffel und schlussendlich als Dessert ein Kaiserschmarrn mit Röster zubereitet. Der gesellige Abend hat Lust auf Mehr gemacht. Sollten wir das Ergebnis CSI PKW des dritten Quartals 2019 „ins Ziel bringen“, so steht einer Grill-Perfektionsveranstaltung sicher nichts im Weg!

Lächeln

Walding zur gesetzlichen Überprüfung nach § 57a KFG samt notwendiger Instandsetzungsarbeiten. Der L 311 hat ein wenig Nachkriegsgeschichte geschrieben: 1949 wurden die ersten Fahrzeuge in Mannheim gebaut, sie waren für Nutzlasten von rund 3.000 kg ausgelegt. Als in den 50er Jahren die Frontlenker aufkamen, wurde der 311er auch als Frontlenkerfahrgestell an Aufbaufirmen unter der Bezeichnung LP 311 ausgeliefert. Wegen seiner Motorleistung von anfänglich 90 PS wurde der 311er auch gerne als „90er“ bezeichnet. In drei Radständen produzierte Mercedes-Benz bis Ende 1961 gut 50.000 Einheiten von diesem unverwüstlichen Arbeitstier. Den Antrieb besorgte der Motor OM 312, ein Reihen-Sechszylindermotor mit einem, für heutige Verhältnisse schier unglaublichen, Hubraum von 4.580cm³.

Auf dem Foto ist die Begegnung unsere jüngsten Mitarbeiterin, Frau Sarah Fruhwald, mit dem ältesten betreuten LKW dokumentiert. Beide waren über das Treffen hocherfreut!



Neue Meister braucht das Land

Aus-, Fort- und Weiterbildung, lebenslanges Lernen – all das ist erforderlich, um den Herausforderungen die Beruf und Gesellschaft an uns stellen, gewachsen zu sein. Kein Titel und keine Prüfung alleine stellen eine Garantie oder einen Anspruch auf eine Funktion oder Position dar, sind aber ein tragfähiges Fundament, auf das aufgebaut werden kann. Herr Jürgen Hörzig, hoch qualifizierter KFZ-Techniker, der auch gerne alle technischen Herausforderungen annimmt, die sich bei der Betreuung von Fremdtypen stellen und Herr Thomas Steinerberger, gelernter KFZ-Techniker und seit längerer Zeit Teileprozessspezialist, haben Meister- und Unternehmerprüfung erfolgreich abgelegt. Herr Jörg Silbergasser durfte den beiden Herren in seiner Funktion als Landesinnungsmeister der KFZ-Techniker die Meisterbriefe samt einer Anerkennung der A.Silbergasser GmbH bei einer Feierstunde in Linz überreichen. Wir hoffen, beide Herren noch lange in unseren Reihen halten zu können und drücken Herrn Robert Kirchberger, der in den Meistervorbereitungskurs eingestiegen ist, ganz fest die Daumen, dass auch er die Ausbildung erfolgreich abschließt.

Räderlager geht in Betrieb

Rechtzeitig zu Beginn der Winter-rädersaison haben wir unser neues Räderlager und die Maschinenzone (Montier-, Wucht- und Waschmaschinen) in Betrieb nehmen können. Im Moment schließen wir die letzten Arbeiten ab und dürfen Ihnen in der nächsten Ausgabe unserer Hauszeitung das Projekt und die Abwicklung detailliert vorstellen. Nicht ohne Stolz können wir festhalten, dass im Moment, auch im weiteren Umkreis, weder technisch noch organisatorisch das Thema Reifen und Rad ähnlich professionell abgewickelt wird. Werfen Sie doch einfach bei Ihrem nächsten Besuch in Gunskirchen einen Blick in den Neubau!

Nutzen Sie die letzte Chance zur Verlängerung des Wertpakets! Herr Michael Silbergasser berät Sie gerne, 07246 / 7681-116 bzw. michael.silbergasser@silbergasser.at